

§ Chronologie Aufsichtsfunktion Bezirksrat und Statthalter Hr. Kocher Pfäffikon

Wie ging der zuständige Bezirksrat mit den ihm zugetragenen Missständen in Weisslingen um? Auszüge aus diesbezüglichen Akten werden folgen!

Im Juli 2014 wurden Rengglis persönlich bei Bezirksrat Kocher vorstellig betreffend Hilfestellung wegen krassen Verstössen bei Submissionen der Gemeinde Weisslingen.

Bezirksrat Kocher verwies die baurechtlichen Angelegenheiten, Verstösse gegen die Submissionsverordnungen «Hüllensanierung Turnhalle» (Asbest) und «Bord und Wassersteine» ans Verwaltungsgericht.

Herbst 2014: Rengglis wurden mit einer Liste von weiteren Missständen in Weisslingen bei Bezirksrat Kocher persönlich vorstellig und baten ihn um Unterstützung.

Bezirksrat Kocher bestätigte nach persönlicher in Augenscheinnahme die Missstände im Wisliger Wald, meinte aber, er hätte keine Werkzeuge, dagegen etwas zu unternehmen. Er unternahm nichts in dieser Angelegenheit! Das Bafu bestätigte Rengglis telefonisch die zuständige Aufsichtspflicht des Bezirkrats in dieser Angelegenheit.

Betreffend restliche erwähnte Missstände erstelle der Bezirksrat einen Fragekatalog für Weisslingen. Auf dessen Beantwortung von Seiten Behörde Weisslingen wartete er sehr, sehr lange.

Als Fazit räumte der Bezirksrat ein, man wolle in Weisslingen dafür sorgen, dass künftig vieles besser laufe, aber die Vergangenheit ruhen lassen.

Unter diesem Druck demissionierte Gemeinderatspräsident Martin Rüegg ausserordentlich, Gemeindeschreiberin K. Schönbächler verliess vorzeitig die Verwaltung und der damalige Werkssekretär H. Hubmann verschwand unter Vorwänden aus seiner Tätigkeit.

Bezirksrat Kocher teilt Rengglis immer wieder mit, dass er ihnen keine Auskunft über sein Vorgehen in Sachen Weisslingen erteilen müsse.

Nach Intervention Rengglis bei AWEL und Polizei betreffend Bauschutt im Neschwiler Wald, erlässt Statthalter Kocher 1000 Franken Busgeld gegen Angehörige eines Wisliger Gemeinderats. Bezirksrat Kocher wollte dagegen nichts unternehmen, er hätte keine Werkzeuge!

Brief von Rengglis an das Justizdepartement Zürich unter der damaligen Leitung von Martin Graf. Darin bemängelten sie die Aufsichtstätigkeit des Bezirkrats in Sachen Weisslingen. Da kurz darauf wahlbedingt Martin Graf als Justizminister ausschied, richteten Rengglis erneut ein Schreiben an Jaqueline Fehr, als neue Vorsteherin des Justizdepartements Zürich.

Einladung des Justizdepartements zu einem Gespräch mit dem damaligen Generalsekretär des Justizdepartement, Bezirksrat Kocher und Rengglis.

Nach erneutem Schreiben von Rengglis erhebt das Justizdepartement eine Aufsichtsbeschwerde gegen Bezirksrat Kocher.

Aufsichtsbeschwerde liegt vor.

Antwortschreiben von Rengglis auf die beantwortete Aufsichtsbeschwerde.